

Pressemitteilung  
Berlin, 1. Juni 2022

## **H4M – Hands for Mom**

### **Benefiz-Kunstaussstellung mit Verkauf und Auktion**

Am 8. April 2022 verlor Natalia Stepanenko bei einem russischen Raketenangriff auf den Bahnhof von Kramatorsk in der Ukraine ihr linkes Bein. Ihrer 11-jährigen Tochter Yana wurden beide Füße abgerissen. Eine der beiden Großmütter von Yana starb, die andere blieb in Kramatorsk. Ihr Vater kämpft weiterhin im Krieg. Jetzt hält sich Yana mit ihrer Mutter und dem jüngeren, unverletzten Bruder im Krankenhaus von Lviv auf. Wie es für die Familie weitergeht, hängt von den finanziellen Mitteln ab, die für ihre Behandlung zur Verfügung stehen.

Hier setzt das internationale Kunstprojekt „[H4M – Hands for Mom](#)“ („Hände für Mama“) unter der Schirmherrschaft der Regionalverwaltung von Lviv (Lemberg) an, mit dem so viel Geld wie möglich für die Prothesenbehandlung betroffener Mütter und Kinder gesammelt und gleichzeitig Aufmerksamkeit für die hoch entwickelte Kunstszene in der Ukraine generiert werden soll.

#### **Kunst für den Überlebenskampf**

„Friedliche zivile Ukrainerinnen und Ukrainer erlitten Verletzungen – gegen sie wurden im Laufe des Kriegs furchtbare Gräueltaten verübt. Das Selbstverständnis für Morde und Verletzungen an Kindern und Müttern liegt außerhalb jeglicher Vorstellungskraft. In der Region Lviv wird an einer ganz eigenen Front gekämpft, nämlich an der ‚des Überlebens‘. Dieser Kampf wird von unseren Ärztinnen und Ärzten tapfer ausgetragen. Täglich kommen Betroffene, Schwerverletzte, aber dennoch Überlebende, aus den Brennpunkten Donezk, Luhansk, Cherson, Charkiw, Saporischschja, zu ihnen. Dutzende Frauen mit kleinen Kindern verloren während der Bombenangriffe ihre Arme“, erläutert die Kuratorin Dr. Khrystyna Berehovska den Hintergrund des Projekts. Sie ist Kunsthistorikerin und Kulturreferentin der Regionalverwaltung von Lviv.

Sie hat eine Sammlung von Werken zusammengestellt, die ihr von über 20 Künstlerinnen und Künstlern für das H4M-Benefizprojekt überlassen wurden. Die Gemälde und Skulpturen, deren Mindestpreise zwischen 500 € bis 6.000 € liegen, können ab der Vernissage am 3. Juni vier Wochen lang in der Ausstellung und online gekauft werden. Die Restbestände kommen dann am 3. Juli im Rahmen der Finissage unter den Hammer.

#### **Nachhaltiges Projekt zur Generierung von Erlösen und Aufmerksamkeit**

„Ich bin sehr dankbar dafür, dass sich auf Anfrage der ukrainischen Botschaft für die DEUGE die Möglichkeit ergab, bei diesem wichtigen Projekt als offizieller Partner mithelfen zu können. Mit der Stiftung Starke und einigen weiteren wichtigen Partnern konnten wir in

kürzester Frist Rahmenbedingungen schaffen, die uns hoffentlich dabei helfen werden, einen hohen Erlös für die Prothesenbehandlung betroffener Mütter und Kinder zu erzielen“, sagt Dr. Hubertus Glaser, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gesundheit e. V. und Projektleiter für die H4M-Kooperation in Berlin. Und er betont: „Wichtig ist, dass es sich um ein längerfristiges, nachhaltiges Projekt handelt. Wir werden weitere Runden durchführen und haben dabei nicht nur die Maximierung der Erlöse für den medizinischen Zweck, sondern auch die längst überfällige Beachtung der fantastischen ukrainischen Kunstszene hierzulande im Fokus.“

#### Weitere Informationen:

- <https://deuge.net/h4m>
- Video: [Charity Art Exhibition & Auction "H4M - Hands for Mom" \(YouTube\)](#)
- Ausstellungskatalog: <https://deuge.net/onewebmedia/Catalouge.pdf>

#### Anlagen (PDFs):

- Basisinformation
- Poster für die Vernissage am 3. Juni 2022

#### Ansprechpartner / Kontakt für Journalisten:

Dr. Hubertus Glaser

Valfair Help c/o DEUGE e. V.

+49 176 80084282

[h.glaser@deuge.net](mailto:h.glaser@deuge.net)

<https://deuge.net/valfair-help>

#### Hinweis:

*Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung und bitten um Übersendung eines Belegexemplars bzw. der entsprechenden URL an [info@deuge.net](mailto:info@deuge.net).*

